

## Einwohnerfragestunde

Ortsrat Eiweiler, 22.11.2017

*Vor Eintritt in die Tagesordnung findet eine Einwohnerfragestunde gemäß der Satzung über die Einrichtung einer Einwohnerfragestunde in den Ortsräten und im Gemeinderat Heusweiler statt. Hierbei haben anwesende Einwohnerinnen und Einwohner die Möglichkeit, Fragen an den Ortsvorsteher und die Ortsratsmitglieder zu richten.*

Der Vorsitzende erteilt das Wort:

### **Baustelle in der Großwaldstraße**

Frau Beate Max-Raber spricht die Umleitung zur Baustelle in der Großwaldstraße an und fragt, ob eine Baustellenkontrolle durch die Polizei erfolgen könne.

Der Ortsvorsteher merkt an, dass die Problematik bekannt und auch der Verwaltung mitgeteilt worden sei. Hier gebe es uneinsichtige Verkehrsteilnehmer, die die ordnungsgemäß angebrachte Baustellenabspernung zur Seite schieben und durchfahren und die Baustelle offen und ungesichert hinterlassen würden. Diese Tatsache sei beobachtet und entsprechend an die Verwaltung weitergeleitet worden. Er weist auf die Personalsituation der Polizei hin, die mittlerweile auch nicht mehr in Heusweiler ansässig sei. Das Wegschieben der Baustellenabspernung erfolge in der Regel, nach Feierabend der Baufirma und nach Dienstende der beiden Polizeibeamten die im Rathaus ihren Dienst verrichten. Er möchte festhalten, dass Kontrollen geplant seien und jeder Verkehrsteilnehmer, der sich so verhalte wissen müsse, dass, sollte er von der Polizei erwischt werden, dies bestraft werde und im schlimmsten Fall den Verlust des Führerscheins bedeuten könne.

### **Lärm- und Staubbelastigung durch den Laminare Park Eiweiler / Parkverbot in der Lebacher Straße**

Frau Tanja Rihm bezieht sich auf die massive Staubbelastigung durch den Laminare Park Eiweiler und legt zur Verdeutlichung Fotos vor, die sie am Dienstag, dem 14.11.2017 aufgenommen habe. Außerdem verteilt sie Staubproben die morgens auf Autos und an den Häusern vorzufinden seien. Da die ständige Lärm- und Staubbelastigung unerträglich sei, möchte sie wissen, wann die Gemeinde Heusweiler beabsichtige, etwas dagegen zu unternehmen.

Des Weiteren hätte Frau Rihm gerne gewusst, warum das Parkverbot im oberen Bereich der Lebacher Straße noch nicht eingerichtet sei.

Herr Wachall informiert, dass sich die Beschwerden auch von Bürgern der Reisbachstraße gehäuft hätten und ebenfalls Fotos, die eine Verschmutzung zeigen, vorgelegt worden seien. Gemeinsam mit dem Bürgermeister und dem Leiter des Ordnungsamtes habe er während einem Termin mit dem neuen Werkleiter, Herrn Michael Barz zur Situation der Alten Reisbachstraße auch diese Thema angesprochen. Nach Auskunft des Werksleiters, Herrn Michael Bartz, liege der Laminare Park Eiweiler lt. Landesamt für Umwelt- und Arbeitsschutz (LUA) noch immer unter den vorgegebenen Grenzwerten. Die Geschäftsleitung des Laminare Parks habe angeboten, wenn die Beschwerden massiv seien, eine Bürgerfragestunde durchzuführen, sofern hierfür Bedarf bestehe. Herr Wachall schlägt vor, einen Gesprächstermin mit der Geschäftsleitung zu vereinbaren, zu dem auch die Verwaltung

mit eingebunden werde. Des Weiteren spricht er das Parkverbot für LKWs in der Lebacher Straße an und informiert, dass für die Landesstraße der Landesbetrieb für Straßenbau (LfS) zuständig sei. Dieser habe eine Beschilderung bis zu einem gewissen Punkt eingerichtet und wolle die Entwicklung der Situation abwarten. Zwischenzeitlich habe er die Gemeindeverwaltung angeschrieben und gebeten, mit dem LfS Verbindung aufzunehmen, um dieses Parkverbot auszuweiten.

Herr Müller schlägt vor, zum Termin beim Lamine Park auch Verantwortliche des LUA hinzuzuziehen, damit man näheres über die Messungen erfahren könne.

Herr Paul regt an, eine ständige Messstation einzurichten.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende die Einwohnerfragestunde um 18:20 Uhr.